

Fußball: Gleich sieben Weinheimer im 1899er-Senior-Handicapteam beim Swiss-Cup der „Special Needs Teams“

Pilgerhaus-Kicker auf internationaler Fußballbühne

RUGGELL. In Liechtenstein und der Schweiz fand der internationale „U16-Swiss-Cup“ statt. Teilnehmer des Turniers sind Nachwuchsteams bekannter internationaler Clubs wie beispielsweise Liverpool, Chelsea, Arsenal, Rapid Wien, FC Zürich, Real Madrid, Benfica Lissabon –

aber auch die „Youngster“ der Bundesliga. Unter den Augen von Reiner Calmund, Willi Lemke, Urs Siegenthaler und Ex-Profi Stephan Chapuisat sind dort bereits Spieler wie Andi Beck, Sven Ulreich, Pirmin Schwegler, aber auch Andy Carroll, Marco Reus und zuletzt Joshua Kim-

mich und Serge Gnarby zu sehen gewesen.

Die U16 der TSG 1899 Hoffenheim konnte dem hochkarätigen Turnier aus terminlichen Gründen bisher nicht beiwohnen. Dafür nahm ein anderes Team teil, um die „Achtzehn99“ gebührend zu vertreten: die „1899er Handicap-Seniors“. Die Stiftung „Football is more“ lädt neben den Jungprofis auch sogenannte „Special Needs Teams“, Jugend-Mannschaften mit unterschiedlichsten Handicaps aus der ganzen Welt, zum Swiss-Cup ein, um sich für Teilhabe, Integration und Inklusion einzusetzen.

Das „Special-Team“ der TSG 1899 Hoffenheim fällt zwar mit seinen Ü30-Spielern altersmäßig etwas aus der Rolle, doch auf dem Campus harmonisiert das Miteinander hervorragend. Sobald der Ball rollt, ist das Alter ohnehin Nebensache und der Fokus liegt auf Spaß und Fairplay. Stimmungsvoll ging es in die-

sem Jahr auch für die TSG 1899 Hoffenheim auf dem Spielfeld zu. Landete man in den Vorjahren meist abgeschlagen auf den hinteren Rängen, so kam „Hoffe“ unter den zehn Teams endlich ins „kleine Finale“, ließ unter anderem Chelsea London, AC Mailand und Werder Bremen hinter sich und erreichte wie die Bundesliga-Profis ebenfalls Platz vier. Dem Profiteam aus der Premier-League taten es die Jungs und Mädels von Leicester City, die erstmals dabei waren, ebenfalls gleich und schafften sofort Platz eins.

Im „1899-Handicap“-Team spielten dieses Jahr sieben Menschen mit Behinderung aus Weinheim mit. Ergänzend zum Turnier wird jedes Jahr ein tolles Rahmenprogramm angeboten, bei dem neue Sportarten ausprobiert und kulturelle Highlights besucht werden sowie gemeinsam mit allen Spielern eine „Players-Night“ gefeiert wird.



Das integrative „1899-Handicap“-Fußballteam mit gleich sieben Kickern des Weinheimer Pilgerhauses stellte sich im Rahmen des U16-Swiss-Cups mit dem AC Milan zum Foto.

BILD: PILGERHAUS WEINHEIM